

Müşahat 5 Kurştur

ARORE

Dahli İca: Aylık 1.75, Ocak aylık 4.75, altı aylık 8.50, bir senelik 15 lira.

Marif İca: Aylık 5, Ocak aylık 13, altı aylık 25 R. M. yahut mukabil (Posta ücreti dahil olmak üzere).

İLANAT

1. Sahife: satuncu 100 Kurş.

2. Sahife: " 75 "

3. Sahife: " 50 "

4. Sahife: " 30 "

Marehane:

Tekke Cadesi No 285 ve 287

Telegraf adresi: Turkpost

Telefon: Beyoğlu 209 ve 210

Posta Kütüphanesi: Galata 209

Türkische Post

Preis der Einzelnummer 5 Grusch

BEZUGSPREIS

Inland: 1 Monat 1.75 T. Pld. 3 Monate 4.75
 T. Pld. 6 Monate 8.50 T. Pld. 12 Monate 15 - T. Pld. Ausland: 1 Monat 3 - R. Mark, 3 Monate 13 - R. Mark, 6 Monate 25 - R. Mark oder äquivalent, alles einschliesslich Porto Inland: 1 Seite 1 cm 100 Grusch, 2 Seite 75 Grusch, 3 Seite 50 Grusch, 4 Seite 30 Grusch.

(INLANDSPREIS)

Geschäftsleitung:
 Tekke - Strasse Nr. 285-287
 Drahtanschr.: Turkpost
 Fernspr.: Pera 209 u. 210
 Postfach: Galata 209

5 Jahrgang Nr. 184 **Tageszeitung für Serbien, Ostern, Western** **Sтамбуl, Montag, 7. Juli 1938**

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Wie Stalin die Partei geführt wissen will.

Moskau, 4. Juli.

Den Angriff gegen die Opposition hat Stalin in seiner grossen Rede über die Lage der Sowjetunion und der Partei an den Schluss gesetzt. Nach der Darlegung des auf der „Generallinie“ erreichten Wiers er darauf hin, dass diese Errungenschaften nicht ohne Kämpfe erzielt worden wären. Der „in breiter Front“ geführte Angriff gegen die kapitalistischen Elemente hätte Widerstand gefunden und „es wäre lächerlich zu glauben, dass ein solcher Widerstand nicht auch in den Reihen unserer Partei seinen Widerhall gefunden hat“. Stalin charakterisiert dann die drei Arten der Opposition: die „Rechtsablenkung“, den Trotzkismus und den „nationalen Chauvinismus“. Seiner Darlegung nach ist die Rechtsopposition die gefährlichste und ziffermässig die stärkste „Abirung“. An ihrer Spitze „stehen oder stehen die Genossen Bucharin, Rykow und Tomski“. Der gefährlichste Irrtum dieser Gruppe besteht darin, dass sie die Sozialisierung still und friedlich und ohne Klassenkampf durchführen wollte und sogar in der Wahnvorstellung lebte, dass der Kulak in das Sowjetsystem „hineinwachsen“ könnte. Ein Sieg der Rechtsopposition in der Partei würde „Abrüstung der Arbeiterklasse und Bewaffung der kapitalistischen Elemente im Dorf“ bedeuten. Das Wesen des Trotzkismus sieht Stalin in der Ablehnung der Möglichkeit eines sozialistischen Aufbaus in der Sowjetunion durch die eigenen Kräfte der Arbeiter und Bauern. Die ganze trotzkistische Gruppe sei längst antiproletarisch und sowjetfeindlich und unterrichte die Bourgeoisie

Der Kampf mit den kurdischen Banden.

Die Rolle Saideddins.

Nach den letzten Nachrichten aus Ankara haben die türkischen Truppen ihre Operationen zur Vernichtung der kurdischen Banden begonnen. Flugzeuge haben Ansammlungen der Banditen mit Bomben beworfen. Die Besatzungen der Grenzpostierungen haben sich in den Kämpfen besonders ausgezeichnet, sie mussten gegen eine starke Uebermacht fechten. Der „Akscham“ schreibt hierzu: Bevor die Operationen an der Ostgrenze mit grösserem Nachdruck aufgenommen wurden, erwarteten die Rebellen eine Erhebung in den Ostwilajets. Es kann kein Zweifel mehr sein, dass die Einfälle auf türkisches Gebiet nach einem sorgfältigen Plan von langer Hand vorbereitet war. Es ist gewiss, dass hierbei der Sohn des Scheich Said und die Vereinigung „Hobion“ die er gegründet hatte, eine traurige Rolle gespielt hat. Die Prozessver-

Der Kampf um ein Heiligtum.

Die Löfgren-Kommission an der Arbeit.

(Von unserem Berichterstatter.)

Jaffa, Ende Juni

Die auf Empfehlung des Shaw - Ausschusses von der englischen Regierung ernannte und vom Völkerbund bestätigte internationale Kommission zur Untersuchung und Entscheidung des Klagenstreits, der ja den direkten Anstoss zu den letztjährigen blutigen Ereignissen gab, ist am 19. Juni in Jerusalem eingetroffen und hat, wie schon seinerzeit die Shaw-Kommission, in dem deutschen Hotel „Fast“ Wohnung genommen. Der Vorsitzende der Kommission ist das Mitglied des schwedischen Oberhauses Herr Löfgren, Führer der schwedischen liberalen Partei und von 1926-28 schwedischer Außenminister. Ausser ihm umfasst die Kommission den Schweizer Herrn Barde, Vizepräsident des Genfer Berufungsgerichts und Vorsitzender des gemischten österreichisch-rumänischen Gerichtshofes, sowie den Holländer Herrn van Kempen, liberales Parlamentsmitglied und früherer Gouverneur der Ostküste von Sumatra. Als Sekretär ist der Kommission Herr Sahlin von der schwedischen Gesandtschaft in Bern beigeordnet.

Die Kommission leitete ihre öffentliche Arbeit am 21. Juni durch einen Besuch der Klagenmauer und des „Haram Esch Scherif“ ein und hielt ihre erste Sitzung am 23. Juni ab. Von dieser Sitzung auf, der die Kommission mit den Vertretern des Großrabbinats und des Obersten Mohammedanischen Rats (den Körperschaften, denen die Vertretung der beiderseitigen Interessen übertragen wurde) offiziell Fühlung nahm, war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Es wurden vor allem Fragen der Verhandlungsprozedur besprochen und beschlossen, die weiteren Sitzungen in der Öffentlichkeit abzuhalten und auch die Presse zuzulassen. Den Vorschlag des Vereins der Korrespondenten der ausländischen Presse, zur Vermeidung einer unnötigen Erregung der Bevölkerung die Öffentlichkeit von den Sitzungen auszuschließen, lehnte der Vorsitzende ab. Im übrigen werden sich die Verhandlungen in den äußeren Formen eines Rechtsverfahrens abspielen. Mit der Vertretung der jüdischen Interessen sind die Herren Jellin, Mejuchas, Rabbiner Blau und Dr. Elias beauftragt worden, während als Hauptverteidiger der arabischen Sache Auni Bei Abdul Hadi figurirt, der soeben von Genf zurückgekehrt ist.

In seiner Eröffnungsrede berührte Herr Löfgren kurz die Vorgeschichte der Kommission und den ihr gewordenen Auftrag, um dann zu betonen, dass sie „entschieden sei, ihre Aufgabe völlig unparteiisch und so gründlich wie möglich zu erfüllen; sie hoffe dabei auf die Mitarbeit und den guten Willen der interessierten Parteien. Die Entscheidung der Kommission werde ausschließlich auf Recht und Billigkeit beruhen. Auf diese Rede antwortete Herr Jellin, der die Kommission bewillkommelte und erklärte, das einzige, was die Juden verlangten, sei das uneingeschränkte Recht, ungestört an der Klagenmauer zu beten. Auni Bei, der danach das Wort ergriff, versprach Unterstützung der Kommissionsarbeit seitens der Araber, betonte aber mit Nachdruck, dass er nicht beabsichtigt sei, sich dafür zu verbürgen, dass die Mohammedaner der Welt die Entscheidung der Kommission als endgültig anerkennen werden. Die Klagenmauer und ihre Umgebung sei unbestreitbar mohammedanischer Besitz, und die Juden hätten — wie alle Fremden — nur das ihnen freiwillig gewährte Recht, die Klagenmauer zu besuchen.

Um was handelt es sich im einzelnen bei dem Klagenmauerstreit? Die Klagenmauer ist ein Teil der aus gewaltigen Steinquadern errichteten westlichen Stütz- und Umfassungsmauer des gegenüber dem übrigen Jerusalem erhöht liegenden früheren Tempelplatzes, der jetzt „Haram Esch Scherif“ heisst und auf

Die Unwetterschäden in Griechenland.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post“).

Athen, 5. Juli.

Die Inspektoren des griechischen Landwirtschaftsministeriums, die die vom Unwetter heimgesuchten Gegenden im Auftrage des Ministeriums besucht haben, melden, dass die Schäden durchweg gering sind, ja, dass sogar in manchen Gebieten der Regen wohlthuenen Einfluss auf die Entwicklung des Getreides gehabt habe. Nur in einigen Gegenden in Makedonien sind durch Ueberschwemmungen grosse Verwüstungen angerichtet worden, ferner in der Umgegend von Patras bis Pyrgos (Peloponnes). Hier hat besonders die Gegend um das Städtchen Gastuni gelitten, wo die Getreide- und Korinthenfelder in einer Ausdehnung von 100.000 Stremmata (1 Stremma = 10 Ar) vollständig vernichtet wurden und der auf 50 Millionen Drachmen berechnete Schaden wohl zu niedrig geschätzt wurde. Dagegen rechnet man in diesem Jahre bei dem bedeutendsten griechischen Landesprodukte, der Korinthe, mit einer durchaus guten Ernte. Diese wird auf 300 Millionen venetianische Pfunde geschätzt. Die Ausfuhr für das laufende Korinthenjahr, das am 1. September beginnt und am 31. August endet, dürfte gegen 150 Millionen v. Pf. erreichen, gegenüber 146 Millionen v. Pf. im Vorjahre.

Das Landwirtschaftsministerium beabsichtigt in diesem Jahre auch die Ausfuhr frischer griechischer Trauben nach dem Auslande zu fördern. Besonders Spezialisten, die die Verpackung der frischen Trauben die griechischen Exporteure lehren sollen, aushreisen die für die Ausfuhr in Betracht kommenden Gebiete, um die griechischen Packer entsprechend zu unterrichten. Weiter hat man besondere Eisenbahntransportwagen und Transportschiffe gebaut oder bereits in Auftrag gegeben. Man hofft, dass die an sich schon so berühmte griechische Traube bald den europäischen Markt und speziell den Mitteleuropas erobern dürfte und rechnet mit einem steigenden Absatz in Deutschland, Oesterreich, Tschechoslowakei, Polen usw.

Die Schäden aus dem Unwetter in den Zweigen der übrigen Landwirtschaft werden insgesamt auf 20 pCt. geschätzt. Die einzelnen Getreidearten sind nach offiziellen Angaben wie folgt durchschnittlich betroffen worden: Korn 8 pCt., Hafer 5 pCt., 15 pCt. Roggen. Durch Fäulnis erreicht der Schaden des Tabak in verschiedenen Gegenden ungefähr 39 pCt. Falls der Regen nicht wieder einsetzt ist im Gegenteil zu den verbreiteten Nachrichten, die sogar von einer gänzlichen Vernichtung der griechischen Ernte sprechen, mit einer guten Ernte zu rechnen. Für manche Gegenden und für verschiedene landwirtschaftliche Produkte wurde sogar ein wohlthuerender Einfluss des Regens festgestellt.

Die einzelnen, von dem Unwetter besonders schwer betroffenen Landwirte Thessaliens, Epirus, Peloponnes und Makedoniens wird die Landwirtschafts-

Bestätigung des Urteils gegen den Exdiktator Pangalos.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post“).

Athen, 6. Juli.

Der griechische Senat hat das gefällte Urteil über den Exdiktator Pangalos bestätigt, das anlässlich des Prozesses des Kasinos in Eleusis gefällt worden war. Damit wird Pangalos seiner Charge im griechischen Heere verlustig. Der Rattenschwanz der Prozesse gegen den Exdiktator geht indes weiter und schon beginnt ein neuer Prozess gegen ihn wegen eines Abkommens zwischen der griechischen Firma Kirkinis und dem griechischen Staate.

Reval, 4. Juli.

Die Angelegenheit mit den bei Hungerburg an der Küste Estlands angeschwemmten Dokumenten des der Sowjetkriegsflotte angehörenden Schiffes „Kljus“, die zu verschiedenen Gerüchten über den angeleglichen Untergang dieses Schiffes geführt hatte, ist nunmehr aufgeklärt worden. An Bord des genannten Schiffes explodierte während der jetzt stattfindenden Manöver der Sowjetflotte ein Geschoss und die Explosion zerstörte die Kabine, in welcher die Dokumente aufbewahrt wurden, die über Bord geschleudert wurden. Das Schiff ist nicht untergegangen. Näheres konnte bisher nicht festgestellt werden.

Unsere Bezugs-Preise

für Istanbul und die übrige Türkei sind vom 1. August d. Js. ab:

| | |
|-------------|----------------|
| für 1 Monat | : T. Pld. 1.50 |
| " 3 Monate | : " 4.25 |
| " 6 " | : " 8.- |
| " 12 " | : " 15.- |

über die inneren Angelegenheiten der Partei. Beide Oppositionsgruppen müssen nach Stalins Meinung schonungslos niedergeworfen werden. Der „nationale Chauvinismus“ zeigt sich laut Stalin in zwei Gruppen: einerseits versucht der „grosstrussische“ Nationalismus die volle Gleichberechtigung, welche die Partei allen Nationalitäten der Sowjetunion gewährleistet, wieder abzubauen; andererseits versuchten manche Völkerschichten der Sowjetunion sich eigenständig abzusondern und „den allgemeinen Strom der Sozialisierung an sich vorbei zu leiten“. Es müsse selbstverständlich die eine wie die andere Strömung bekämpft werden. Stalin warnte dann weiter vor einer gewissen gutmütigen Vergesslichkeit, die sich darin zeige, dass manche Parteigenossen angesichts der Erfolge jetzt die vielen Sünden und Fehler der Opposition vergessen und vergessen wollten. Eine solche Haltung wäre indessen schwächlich und unzulässig, denn die Partei habe gesiegt, weil sie nie von ihren Grundsätzen abgewichen sei und „sich niemals zu Planchen hinter den Kulissen und diplomatischer Geschäftsmacherei erniedrigt hat.“ — Besonders bemerkenswert erscheinen in diesen Ausführungen Stalins die Hinweise auf die Führerschaft Rykows, Bucharins und Tomskis in der Rechtsopposition. Wenn Stalin jetzt sagt, dass diese Parteimitglieder an der Spitze der Opposition nicht nur gestanden haben, sondern auch „stehen“, so wird dadurch besonders deutlich unterstrichen, dass in den massgebenden Kreisen die Unterwerfungserklärungen der genannten Führer als unzureichend angezweifelt werden.

Ein Streit innerhalb der russischen Kirche.

Paris, 5. Juli.

In Paris sagt ein Eparchial-Kongress der russischen Kirche der Emigration, an welchem ausser anderen Geistlichen 5 Bischöfe teilnehmen. Die Hauptfrage, mit der sich dieser Kongress zu befassen hat, betrifft die vom Moskauer Metropoliten Sergius erlassene Verfügung, laut welcher der Leiter der Emigranten-Eparchie Metropoliten Eulogius angewiesen wird, von diesem Posten zurückzutreten und ihn dem ebenfalls in der Emigration lebenden Erzbischof Wladimir zu überlassen. Die Pariser Tagung hat nun beschlossen, gegen diese von Moskau ausgegangene Verfügung zu protestieren und den Metropoliten Eulogius auf seinem Posten zu belassen. Es war besonders der Graf Kokowzew, der ehemalige russische Ministerpräsident, der sich für diesen Beschluss einsetzte und auch der Erzbischof Wladimir schloss sich dem an, lehnte somit die ihm zugelegte Erhöhung ab. Der Moskauer Metropoliten Sergius soll durch ein Schreiben ersucht werden, seine Verfügung zurückzunehmen. Die Vorgeschichte dieser Angelegenheit steht im Zusammenhang mit der ganzen Lage der Kirche in der Sowjetunion. Der Metropoliten Sergius hat die Absetzung des Leiters der Emigranten-Eparchie Eulogius nämlich deshalb verfügt, weil dieser an der Protestaktion gegen die Verfolgung der Kirche im Sowjetstaat teilgenommen hat. Es ist leicht zu ersehen, dass der Metropoliten Sergius zu seiner Verfügung in ähnlicher Weise veranlasst worden ist, wie seinerzeit zu der bekannten Erklärung, dass es im Sowjetstaat keine Kirchenverfolgung gebe. Der Metropoliten Eulogius hat bisher versucht, den Zusammenhang mit der Kirche in Russland zu wahren, um keine Spaltung einzutreten zu lassen. Sollte aber jetzt der Moskauer Metropoliten seinen Befehl nicht zurücknehmen — was nach Lage der Dinge zu erwarten ist — so dürfte es zu dieser Spaltung aller Voraussicht nach doch kommen.

Ein englisches Flugzeug abgestürzt.

London, 6. Juli (A.A.)

Aus Rangun wird gemeldet, dass die beiden Flieger Hook und Matthews die mit ihrem Flugzeug von London nach Australien zu fliegen beabsichtigten, in der Nähe von Taungup abgestürzt sind.

Zur Interparlamentarischen Konferenz in London.

Athen, 6. Juli (A.A.)

Die griechische Delegation zur Interparlamentarischen Konferenz in London ist heute unter Führung von Papanastasiu nach London abgereist.

Steigende Unruhe in Polen.

Warschau, 6. Juli.

In Clojny bei Lodz haben Arbeitslose

Um Englands Indienpolitik.

London, 6. Juli.

In der nächsten Woche wird voraussichtlich von Seiten der britischen Regierung im Unterhause eine Mitteilung über die Politik in Indien gemacht werden. Zu gleicher Zeit soll dieselbe Mitteilung in Indien erfolgen. Ueber die Stellungnahme zu dem Simonbericht in Indien liegen ausser der ersten ungünstigen Aufnahme noch wenige Anzeichen vor.

In Burma wird die geplante Abtretung von dem übrigen Indien begrüssigt unter der Voraussetzung, dass Burma eine Verfassung ähnlich derjenigen des irischen Freistaates gewährt werden wird. Man bedauert jedoch, dass die Simon-Kommission keinen Plan für die zukünftige Verfassung ausgearbeitet hat und verlangt die baldige Ernennung einer neuen Kommission, um diese Frage zu klären.

Wieder Erdbeben in Indien.

Kalkutta, 6. Juli (A.A.)

Der Distrikt Dinajpur wurde heute von einem erneuten Erdbeben heimgesucht. Mehrere Häuser in Dinajpur erlitten Beschädigungen; zwei Männer wurden schwer verletzt.

Weniseselos.

Athen, 6. Juli (A.A.)

Der griechische Ministerpräsident Weniseselos trat heute eine längere Reise an, die ihn zu den Inseln im Aegäischen Meer führen wird.

Letzte Telegramme.

Um Englands Indienpolitik.

London, 6. Juli.

In der nächsten Woche wird voraussichtlich von Seiten der britischen Regierung im Unterhause eine Mitteilung über die Politik in Indien gemacht werden. Zu gleicher Zeit soll dieselbe Mitteilung in Indien erfolgen. Ueber die Stellungnahme zu dem Simonbericht in Indien liegen ausser der ersten ungünstigen Aufnahme noch wenige Anzeichen vor.

In Burma wird die geplante Abtretung von dem übrigen Indien begrüssigt unter der Voraussetzung, dass Burma eine Verfassung ähnlich derjenigen des irischen Freistaates gewährt werden wird. Man bedauert jedoch, dass die Simon-Kommission keinen Plan für die zukünftige Verfassung ausgearbeitet hat und verlangt die baldige Ernennung einer neuen Kommission, um diese Frage zu klären.

Gastriger Schluss-Kurs: 1 Reichsmark = 50.- Pfaster.

Wirtschaftlicher Teil

dem die sogenannte Omarmoschee und die Akmoschee stehen, zwei prächtige Bauwerke, die zusammen das drittgrößte Heiligtum des Islams bilden.

Der Klagemauerstreit in seiner heutigen akuten Form hat seinen Ursprung in der Tatsache, daß die Juden i. J. 1923 an ihrem Versöhnungsfest vor der Mauer eine leichte hölzerne Wand zur Absonderung der Frauen von den Männern errichteten.

um die Juden zu ärgern, teils, um die mohammedanischen Besitzrechte geltend zu machen — in der Umgebung der Mauer allerlei Neuerungen einzuführen (Einrichtung einer Moschee, Veranstaltung des mit lärmender Musik verbundenen Sikr usw.) sowie bauliche Veränderungen vorzunehmen.

Aus verschiedenen Gebieten der spanischen Provinzen werden schwere Gewitter gemeldet, die in dem Kulturbereichlichen Schaden anrichten. Zahlreiche Personen erlitten Verletzungen. Mehrere Flüsse führen Kadaver von ertrunkenem Vieh mit sich.

Außerdem wird der Besitztitel der Mohammedaner von den Juden in Zweifel gezogen und darauf hingewiesen, dass die Juden nur dies eine Heiligtum besäßen, während die Mohammedaner noch zahlreiche andere hätten.

Madrid, 6. Juli (A.A.) Aus verschiedenen Gebieten der spanischen Provinzen werden schwere Gewitter gemeldet, die in dem Kulturbereichlichen Schaden anrichten.

TUERKEI

Die Boden- und Waisenbank.

Der Generaldirektor der Boden- und Waisenbank Hakki Safet Bey wies in einer Unterredung mit Journalisten darauf hin, dass die Bank seinerzeit bei ihrer Gründung von der Regierung eine Option auf das Monopol für das Hypothekengeschäft in der Türkei erhalten hat.

BULGARIEN

Der Tabakmarkt.

Nach einer Mitteilung der Handels- und Industriekammer Sofia sind gegen Ende Juni in Bulgarien für die Ausfuhr bestimmte manipulierte Blättertabake (Ertrag mindestens 30 Prozent) die folgenden Preise gezahlt worden (in Lewa per kg, ab Lager, incl. Verpackung):

SUEDSLAWIEN

Die Strasse Belgrad-Agram.

Wie aus Belgrad gemeldet wird, hat von den Firmen, die sich um die Uebernahme der Ausbau- und Asphaltierungsarbeiten der grossen Strasse Belgrad-Agram bewerben, die Asphaltgesellschaft Hermann das günstigste Angebot gestellt.

RUMAENIEN

Der Handelsvertrag mit der Tschechoslowakei.

Auf der letzten Konferenz der Ausseminister der Kleinen Entente ist ein rumänisch-tschechoslowakisches Handelsvertragsabkommen worden, der bereits am 1. August d. J. in Kraft treten wird.

DEUTSCHE BUCHHANDLUNG

PERA, TUNNELPLATZ

Fleisch Schweine, Mineralöl und Häute. Der autonome tschechoslowakische Zollsatz auf Mais per 32 cz. K. belief sich vertraglich gegenüber Rumänien bisher auf 16 cz. K. und wird nunmehr auf 6 cz. K. für Futtermais ermässigt.

Ivar Kreuger in Bukarest.

Der Leiter des schwedischen Zündholztrastes Ivar Kreuger, ist Anfang Juli in Bukarest eingetroffen. Wie verlautet, verhandelt er mit der rumänischen Regierung über die Uebernahme der Ausbeutung einer Reihe rumänischer Staatsforsten.

AEGYPTEN

Russisches Interesse für Baumwolle.

Wie aus Kairo gemeldet wird, soll die russische Regierung sich gegenüber Aegypten bereit erklärt haben, einen Teil der diesjährigen ägyptischen Baumwollenernte zu übernehmen.

MITTELEUROPA

Flugverkehr Prag-Adria.

Am 1. Juli ist die neue Luftverbindung Prag-Brünn-Pressburg-Agram-Susak eröffnet worden. Die Flugzeuge dieser Linie überfliegen Ungarn, ohne jedoch auf ungarischem Gebiet zu landen.

Unsichere Firmen im Nahen Osten.

Dem deutschen Außenhandels-Verband E. V., Berlin N. W., 6, Luisenplatz 2-4, liegt ein neues Verzeichnis unzuverlässiger Firmen in Alexandria, Athen, Bukarest, Galatz, Konstantinopel, Sofia und Stambul vor.

Nuckelchens Freundschaft.

Eine Tiergeschichte von Georg Urbat.

Unser Nuckelchen war, wie es ja schon der Name sagt, ein Schweinchen. Kein Edles etwa, aus Yorkshire oder sonstwoher, aber ein kleiner, halber Wildling, dort in dem weltvergessenen sibirischen Städtchen, wo ein widriges Geschick uns, d. h. meine Frau und mich, einige Jahre festhielt.

Seine Freundschaft mit den Hühnern wurde schließlich problematisch. Wohl litt es sehr gern, daß, wenn es lang ausgestreckt in der Sonne lag, sich die Hühner draufsetzten, hier und da auch mal etwas fortpickten, aber wiederum, wenn es ein Huhn in einer verborgenen Ecke auf dem Nest antraf, dann jagte es die Freundin davon und fraß die Eier auf.

Loch in dem Geflecht. „Warte, Du Stroch!“ dachte ich und sah mich nach einem Gegenstand um, um strafende Gerechtigkeit zu spielen. Aber da kroch Nuckelchen auch schon wieder heraus, im Maul einen ordentlichen Wusch Heu.

Kultur, der auch die Nachbargebiete wie Religion, Philosophie, Kunst, Musik, Naturgeschichte, Volkskunde, Geographie, Bildungsgeschichte und die Einflüsse fremder Kulturen, etwa des Orients, der Antike, Westeuropas oder Amerikas berücksichtigt. Zu dem Werk, das trotz seines Bestrebens, in knapper Form viel Wissen zu bieten, in klarer, schöner Sprache geschrieben ist, haben sich etwa 300 führende Wissenschaftler und namhafte Vertreter der pädagogischen Praxis zusammengedungen.

Der Vagabund vom Aequator.

ROMAN VON LUDWIG VON WOHL. Copyright by Duncker Verlag, Berlin W 62, Keltstr. 5.

Zwanzig Gulden, 65 Cents! Jörn Drews präsente. „Damit wer'n wir woll nicht all zu weit komm'n, nimm Deern, Ne, ne...“ Einen Augenblick aber hatte er doch geschweigt.

Sie war unverschlossen. Die Stufen herunter, leise, leise. Klitten über Klitten standen in dem Raum. Es roch nach frischem Holz, Sägespänen und Teer.

Sachwörterbuch der Deutschkunde

Das unter der Patenschaft der „Deutschen Akademie“ erscheinende Werk ist soeben mit der Ausg. des II. Band. (K-Z) der zugleich ein ausführliches Namen- und Sachverzeichnis enthält, zum Abschluß gelangt. Es liegt damit eine ganze Bibliothek in 2 Bänden vor, ein Spiegel deutschen Wesens und deutscher

DEUTSCHLAND.

Deutschlands Interessenahme an der Genfer Kohlenkonferenz.

Berlin, Anfang Juli.

Das Scheitern der Genfer Kohlenbergbau- und Arbeitszeitkonferenz hat vielfach in der Auslandspressen aber auch in Deutschland den Anlass gegeben, den beteiligten deutschen Instanzen wegen ihrer ablehnenden Haltung bei der Schlussabstimmung den Vorwurf einer direkten oder indirekten „Sabotage“ zu machen. Wie wenig diese unfreundliche Kritik den sachlichen Gründen standhalten vermag, erweisen in vollem Masse die Darlegungen, die der frühere Reichsarbeitsminister Dr. Brauns in seiner Eigenschaft als deutscher Vertreter in Genf der Öffentlichkeit unterbreitet hat. Nicht nur soziale, sondern in erster Linie wirtschaftliche Gründe waren es, die in Deutschland für die Beteiligung an der vom Völkerbund einberufenen Konferenz massgeblich waren. Die deutsche Reichsregierung legte von vornherein besonderen Wert auf die Ratifikation eines internationalen Abkommens hinsichtlich des Kohlenbergbaus, sowie der Arbeitszeit, um auf der Grundlage beider Uebereinkommen den wirtschaftlich so sehr benötigten Ausgleich im internationalen Kohlenbergbau sowie der Kohlenwirtschaft zu gewinnen. Auch die Mitarbeit der Genfer internationalen Arbeitsschutzkommission erschien hierbei von besonderem Wert, weil die Regelung der Arbeitszeitfrage hier vor einem Ausschuss der internationalen Arbeitnehmerschaft zur praktischen Erledigung gebracht werden konnte. Leider war es gerade die Frage der Arbeitszeit, die einen vorläufigen Abbruch der Verhandlungen infolge des Abstimmungsergebnisses herbeiführte. Deutscherseits konnte man sich nicht dazu entschließen, dem im Ausschuss gefassten Beschluss, der jede produktiven Zwecken dienende Ueberarbeitszeit ausschloss, zuzustimmen. Besonders war die in der Ausschussentscheidung vorgesehene Bindung an eine zehnjährige Frist für Deutschland unannehmbar, da die Voraussetzungen hinsichtlich der kohlenbauwirtschaftlichen Verhältnisse so langfristig sich nicht festlegen lassen. Trotzdem wäre eine Uebereinstimmung vielleicht noch zu erzielen gewesen, da man deutscherseits in der Ueberstundenfrage durch Modifikationsvorschläge weitgehendst Zugeständnisse zu machen bereit war. Man wollte für die Genehmigung von Ueberstunden nur einen aussergewöhnlichen wirtschaftlichen Notstand als Vorbedingung gelten lassen. Es sollten nur etwa sechzig Ueberstunden überhaupt in Frage kommen und schliesslich sollte die Übernahme einer solchen Ueberarbeit unter besonders einschränkender Aufsicht der beteiligten Organisationen erfolgen. Aber auch dieser Ueberstunden dienst derartig eingeschränkter Natur fand nicht die Billigung des Arbeitnehmerausschusses, der sich durch die seinerzeit in Krakau angenommene Entschliessung des internationalen Berg-

arbeitervverbandes wohl für gebunden erachtete. Auch die Genfer Abstimmungen über die Regelung der Arbeitszeit selbst liefen äusserst ungünstig aus. Deutschland versuchte mit einem Vermittlungsvorschlag, der zunächst eine Arbeitszeit von 7 3/4 Stunden vorsah, nach drei Jahren eine weitere Klärung ins Auge fasste, die auseinandergehenden Meinungen zu vereinigen. Wie sich aus dem Zahlenverhältnis der späteren Abstimmungen ergibt, war die deutsche Ansicht durchaus gerechtfertigt, dass nur auf dem Wege des vorgeschlagenen Kompromisses überhaupt eine praktische Regelung ermöglicht werden konnte. Hier war es vor allem die Arbeitgeberseite, von der aus die Widerstände gegen den deutschen Vorschlag ausgingen. Nachdem deutscherseits noch ein letzter Versuch gemacht worden war, kurz vor der Abstimmung im Plenum ein Entgegenkommen hinsichtlich der für die deutsche Wirtschaft als unerlässlich angesehenen Ueberstundenzubilligung zu erreichen, musste die hierbei zutage tretende Ablehnung entscheidend für Deutschlands Stimmenthaltung bei der Hauptabstimmung werden. Es ergab sich im übrigen, dass auch bei den anderen sieben für die Ratifikation in Frage kommenden kohlenwirtschaftlich interessierten Mitgliedsstaaten des Völkerbunds die ablehnende Haltung überwog.

Das Genfer Abkommen über Aus- und Einfuhr.

Das Genfer Abkommen zur Abschaffung der Ein- und Ausfuhrverbote war von Deutschland nur vorläufig in Kraft gesetzt worden unter der Bedingung, dass Polen und die Tschechoslowakei es ratifizieren würden. Die polnische Regierung hat mitgeteilt, dass sie das Abkommen zurzeit nicht ratifizieren könne. Die Tschechoslowakei hat das Abkommen am 25. Juni 1930 ratifiziert, jedoch unter der Bedingung, dass auch eine Reihe anderer Staaten, darunter Polen, das Abkommen ratifizierten. Unter diesen Umständen hat die Reichsregierung am 27. Juni 1930 auf eine Anfrage des Generalsekretärs des Völkerbundes geantwortet, dass Deutschland sich nach dem 1. Juli 1930 nicht mehr an das internationale Abkommen gebunden halten könne. Auch einige andere Staaten, z. B. Ungarn und die Schweiz, haben, wie bereits bekannt geworden ist, dem Generalsekretär des Völkerbundes eine ähnliche Mitteilung zukommen lassen.

Zugegeben!

man kennt Ihr Geschäft! Aber — weiss auch jeder, was Sie verkaufen?!

Stambuler Warenbörse.

Stambul, 6. Juli. Weizen: weich 8.— bis 12.30, hart 10.25 bis 11.20, Roggen 6.30 bis 7.— Gerste 6.—, Mais 8.— Patr. per Okka. Mohar: Kotschissar 110.— Patr. per Okka. Baumwolle: Adana 72.— Patr. per Okka. Opium: Osmanli 12.—, Bolawadin 14.—, Kaktarelis 13.— t. Pfd. per Okka. Mehl: extra extra 8.25 bis 8.50, extra 9.— bis 9.40, weiss weich 7.75 bis 9.50 Weiss hart 7.40 bis 8.30, II. Qual 7.25, III. Qual 5.60 t. Pfd. per Sack.

Zahnarzt Dr. ATTA

approb. auf der Universität Marburg Pera, Tepe-Baschi Nr. 73 hält in der Zeit vom 19. Juni bis 19. Juli Sprechstunden ab nur. Montags und Donnerstags von 2-6 Uhr

Sommerfreude — Ferienfreude mit dem Juli-Meft von SCHERLS MAGAZIN. Wir veranstalten eine Schönheitskonkurrenz! „Die wahre Mata Hari“, „Goldschimmer!“ eine Erzählung aus Alaska von Jack London, „Die Verbrecherin von Chicago“ und noch viele andere schöne und interessante Beiträge.

EILGUT-BEFORDERUNG

durch den Frachtdienst der DEUTSCHEN LUFT-HANSA. Tägliches Verkehre (ausgenommen Sonntag) zwischen Istanbul und sämtlichen kontinentalen Staaten. Die bis 14 Uhr angelegten Kall kommen am nächsten Morgen zur Expedition. Reisedauer WIEN-YESCHILKEUY oder umgekehrt: 10 Stunden LUFTPOST NACH DEUTSCHLAND: Annahme erfolgt auf allen Hauptpostämtern — Zuschlag für Normalbriefe Plaster 20 Briefvermerk „PAR AVION LUFTHANSA“ notwendig. Auskünfte durch die Agentur: „INTERCONTINENTALE“ Türkische Akt. Ges. für Transport & Verkehrswesen Galata, Techniki Nchlim Han — Tel.: Pera 1294-1295.

STICKSTOFF-SYNDIKAT, BERLIN



Schutzmarke Hochprozentige Stickstoffdünger Harnstoff BASF 46 o/o Stickstoff Leunasalpeter BASF (Ammoniumsulfat) 26 o/o Stickstoff Schwefelsaures Ammoniak 20, 6 o/o Stickstoff

Volldünger NITROPHOSKA IG

enthaltend Stickstoff, Phosphorsäure und Kali.

Anfragen sind zu richten an:

G. FROELICH, Konstantinopel-Stambul, Kendros-Han 6-8 Hochstrasser: Stambul, Sirkeschi, Köprüsü Han Nr. 22 HOCHSTRASSER & Co., Samsun MAX UNZ, Smyrna.

Alle Druckarbeiten

fertigt an die

„UNIVERSUM“-Druckerei. Pera, Tekke 585.

Wissen ist Macht! Kauft BUECHER bei Georg Kapps

Universal-Buchhandlung Beyoglu, Istiklal-Cadessi 390 gegenüber der Königl. Schwed. Gesandtschaft.

Deutsche Orientbank A.-G. Gegründet 1906 durch Dresdner Bank Darmstädter und Nationalbank Hauptplz.: BERLIN Niederlassungen: Hamburg, Kairo, Alexandrien, Konstantinopel, Galata u. Stambul Smyrna. Lagerhaus Stambul, Tütan-Gömrük Bankgeschäfte aller Art. Vermietung von Stahlwerkern in Galata und Stambul. Schwesteranstalt (Banco Germanico de la America del Süd) Berlin-Hamburg-Madrid Buenos-Aires-Rio de Janeiro.

KANDIRTE MARONEN HUGAY bei TOKATLIAN

HOLLÄNDISCHE BANK für das Mitteländische Meer (Banque Hollandaise pour la Méditerranée) Aktienkapital: holl. Gldden 25,000,000 Hervon eingezahlt: „ 5,000,000 Reserverfonds: „ 3,260,000 Zweigstellen in Konstantinopel, Galata, Palazo Karahöj Zweigstelle Stambul Aliemdjil Han, bei der Hauptpost, Telefon Stambul 569. Sämtliche Bankgeschäfte. Vermietung von Stahlwerkern.

Maschinen- und Armaturenfabrik. vorm. Breuer & Co., Höchst a/M Tochterges. der Baders'schen Eisenwerke, Wetzlar a/L. Lokomotivwasserkrane Absperrschieber, Hydranten u. Brunnen.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft BERLIN KAPITAL und RESERVE RM. 445.000.000.— in der Türkei: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft FILIALE ISTANBUL ISTANBUL u. GALATA in Bulgarien: Kreditna Banka (Kreditbank) SOFIA PLOVDIV, RUSTSCHUK, VARNA.

Privatklinik-Schischli Dr. A. ASSIM Frauenarzt und Geburtshelfer. Mitglied der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie, Entbindungen, Operationen und Behandlungen aller Frauenkrankheiten. Die Pflege der Patienten führen deutsche Schwestern aus. Ordination: von 15-17 Uhr ausser Freitags Telefon: Pera 2221.

EDELSTAHL Schnellrehstahle für höchste Leistungen/Hochleistungswerkzeugmetall. „Widia“/Werkzeugstahle, legiert u. unlegiert/Gesenkstahle / Vollbohrstahle und Hohlbohrstahle / alle Bohrstarten / Stoßbohrmeißel und Exzenterbohrmeißel für Tiefbohrungen/Walzstopfen, Ziehringe u. Ziehborne für Röhrenwerke / Baustahle für Vergütung und Einsatzhärtung zur Verwendung im allgemeinen Maschinenbau, im Kraftwagen- u. Flugzeugbau / Magnetstahle mit höchster Koerzitivkraft / Säure- u. rostwiderstandsfähige Stahle / Hochhitzebeständige Legierungen / Nitrierstahle u. Nitrieranlagen für groben und kleinen Durchsatz / Mangan-Hartstahl / Walzdraht in Sonder- und Schnellrehstahlqualität / Altersbeständiger Izzett-Stahl. G. Dielmann & Bill, Istanbul Postfach 53 KRUPP Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen

Mit einem mühsam unterdrückten Schrei sprang sie in die Höhe. Eine Maus? Eine Ratte? Wahrscheinlich mehrere — uh — Es raschelte an verschiedenen Stellen. Der Fuß stieß an etwas weiches. Ein widerliches Quieken ertönte, und nun schrie sie doch. Da knarrte die Tür, und blitzschnell sank sie mit Todesverachtung hinter ihren Säcken zusammen. „Deern, bist Du da?“ fragte eine unterdrückte Stimme. „Ja,“ antwortete sie leise, „hier.“ Sie tauchte hervor. Jörn Drews hatte einen rauchenden Porzellampfeif in der Hand. „Jek haw wat to grechen mitgebracht,“ sagte er. „Es fiel ihr nicht leicht auf, daß ihn seine Landmanieren jählings im Stich gelassen hatten. Sie hatte schon lange nicht mehr Deutsch gesprochen, und Jörn Drews Deutsch war zu dem eine Sache, an die man sich erst gewöhnen mußte. Sie machte sich über das dampfende Essen her. Es waren Erbsen und eine schmale Scheibe Speck dazu. Sie leckte sich die Lippen. Jörn Drews lachte. „Töw man, min Deern, so'n vertien Dag, dann wird Dich dat woll nich mehr so gaud smeecken.“ Sie gab ihm den leeren Napf zurück und lächelte ihn dankbar an. Er nahm plötzlich ihren Kopf in seine beiden Riesenpfoten und zog sie an sich. Im trüben Schein der Laterne wuchs ihr ein Gesicht entgegen, das plötzlich kein gutmütiges braves Matrosengesicht mehr war, sondern eine risig stachelbärtige Fläche mit zwei verlangend sich umstülpenden Lippen. Sie riß sich los, als er lächelnd wieder auf sie zukam, und einen Arm um ihre Hüfte schlang, schlug sie ihm rechts und links ins Gesicht, immer wieder, bis er abließ. „Deiwel ook,“ knurrte er zornig. Eine Welle standen sie sich schweigend gegenüber. Dann schnallte Jörn Drews seinen Gürtel ein Loch enger und wurde dienstlich. Den nötigen Ton hatte er oft genug zu hören bekommen, um ihn nachmachen zu können. „Hier könn' Sie aber nich bleiben, Fräulein,“ hier kommt alle Augenblicke einer rein. Ich wer' Ihnen in anderen Logis geben.“ Und er öffnete die Tür. Sie sah ihn mit Straucheln an, dann folgte sie ihm ein paar Stufen hinunter. Er schloß eine aus Brettern roh zusammengegemauerte Tür auf und winkte ihr, einzutreten. „Jetzt steuerbord — Fräulein — rechts mein ich.“ Sie sah in der absoluten Dunkelheit nicht die Hand vor Augen und traute sich nicht weiter. Da bekam sie einen gelinden Knuff in den

(Fortsetzung folgt).

Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE HAMBURG.



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer: D. 'SMYRNA'...

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna und Konstanza: D. 'AMBROS'...

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam: D. 'AMBROS'...

Spezialdienst nach Danzig: D. 'SAMOS' im Hafen, D. 'ARRETA' ladet zw. 10. u. 12. Juli...

Foscolo Mango & Co.

Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach: AMSTERDAM, ROTTERDAM, HAMBURG: D. SATURNUS ladet zw. 23. u. 30. Juni...

Direkte Durchfrachtkonossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach: BURGAS, WARNA, KONSTANZA: D. CERES ladet zw. 23. u. 30. Juni...

Nächste Abfahrten nach Amsterdam: gegen den 2. und 16. Juni

Schiffahrtsdienst des Rumaenischen Staates

Das Post-Paketboot 'Regele Carol' Dienstag 8. Juli um 10.30 nach Konstanza. Das Post-Paketboot 'Prinzessa Maria' Donnerstag 10. Juli um 10.30 Uhr nach Konstanza.

Alle Auskünfte erteilt die Generalagentur des Schiffahrtsdienstes des Rumaenischen Staates: Galata, Merkez Rihitim Han, am Kai Tel. Pera 3024

Soeben erschienen! Deutsch-Türkisches Wörterbuch Bei Übersetzung von Ltj. 1.30 erfolgt sofortige Zusendung

A. PLATHNER Deutsche Buchhandlung, Istanbul-Pera.

LLOYD TRIESTINO

Ankünfte.

s/s Campidoglio, Mittwoch, den 2. Juli aus Odessa, Rumänien und Bulgarien. s/s Vesta, Donnerstag, den 3. Juli aus Italien, Griechenland (Smyrna, Saloniki)...

Abfahrten.

s/s Campidoglio, Kapt. Damisani Mittwoch, den 2. Juli um 22 Uhr nach Saloniki, Metelin, Piräus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest. s/s Vesta, Kapt. Clavici Freitag, den 4. Juli um 10 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa...

Luxus-Eisdampfer-Linie.

s/s Tevere, Kapt. Molinari Donnerstag, den 3. Juli um 10 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa. s/s Stella d'Italia, Kapt. d'Antoni Donnerstag, den 10. Juli um 10 Uhr vormittag nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest.

Seir-i-Sefain.

Schnellpostlinie Smyrna und Mersina. Der Dampfer KONYA faehrt am Dienstag, den 8. Juli um 12 Uhr vom Galata-Kai nach Smyrna und Mersina.

Schnellpostlinie Ayvalik. Der Dampfer MERSINA faehrt am Dienstag den 8. Juli um 17 Uhr vom Sirkedechi-Kai nach Ayvalik.

Um nähere Auskünfte wende man sich an die Generalagentur in Karaköj, Galata, Tel. Pera 2744, an die Agentur in Stambul, Bagische Kapu, Tel. Stambul 2362, oder an die Generalagentur in Galata neben der Brücke Tel. Pera 2364 sowie Zweigniederlassung in Meschedet Han, Tel. Stambul 2740.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

Aus der Stadt.

Personalien.

Der frühere König von Afghanistan, Amanullah Khan, ist in Begleitung seines Schwagers Abdul Wahab Khan hier eingetroffen.

Telephon Stambul-Ankara.

Die Telephonverbindung zwischen Stambul und Ankara ist gestern wieder hergestellt worden.

Jalowa.

Wie aus Jalowa mitgeteilt wird, wurden die Preise für Hotelzimmer um 20 pCt. und für Pension um 10 pCt. herabgesetzt.

Brotpreis.

Der Preis des Brotes wurde um 10 Para auf 11 Para 30 Para herabgesetzt. Das Weizenbrot kostet 18 Pst.

Ausstellung eines schweizerischen Kunstmalers in Fındıklı.

Der schweizerische Kunstmalers Marcel Amiguet, der sich mit seinem Automobil auf einer Studienreise von London nach Indien befindet, wird in Fındıklı eine Ausstellung seiner Arbeiten geben.

Freispruch der 'Dschühmuriet'.

Im Prozess gegen die 'Dschühmuriet' wegen unästhetischer Veröffentlichungen wurde die Zeitung vor dem 1. Strafgericht gestern freigesprochen.

Ueberfall.

Der frühere Wali Seif Bey wurde gestern auf dem Nachhausewege in Schischli von drei Handlaren überfallen und ihm die Brieftasche mit über 600 t. Pfd. Inhalt geraubt.

Kind entlaufen.

Seit Montag dieser Woche ist der kleine dreijährige Savfet, Sohn des der Polizeidirektion Pangalli zugeteilten Polizisten Eşref Effendi vermisst.

Schnellpostlinie Alexandrien.

Der Dampfer 'IZMIR' wird am 11. Juli, 1 Uhr nachmittags, vom Galata-Kai abfahren, am folgenden Tage vormittags in Smyrna ankommen und am Abend desselben Tages wieder von Smyrna abfahren, um am Montag in Alexandrien einzutreffen.

Von Alexandrien wird er am Mittwoch abfahren, am Freitag in Smyrna ankommen, am demselben Nachmittag von Smyrna abfahren und am Sonnabend nachmittag in Stambul ankommen.

Fahrpreise für die Reise Stambul-Alexandrien:

Table with 2 columns: Cabin class and Price. Cabin I. Kl. 120, Cabin II. Kl. 80, Cabin III. Kl. 40, Deck, ohne Essen 20.

Bei Hin- und Rückfahrkarten von Einzelreisenden wird auf die Rückfahrt eine Ermässigung von 25 Prozent, bei Familien von 3 und mehr als 3 Personen 30 Prozent gewährt.

Zur Badesaison Überanstrengte Nerven

ständige Kopfschmerzen, Lustlosigkeit, allgemeine Krise verbittern das Leben.

Die Yalowa Quellen

haben vor allen anderen die besondere Eigenschaft, die Nerven zu beruhigen. Die hochwertigen Yalowa Wasser heilen alle chronischen Krankheiten.

Bedeutend ermässigte Hotel- und Verpflegungspreise. Um alle Auskünfte wende man sich entweder an die Direktion der Yalowa-Warmbäder oder an das Sekretariat der Seir-i-Sefain in Istanbul

Tod auf der Strasse.

In Unkapan, im Viertel Javan Selim, fanden vorgestern Nacht Polizeibeamte den Nachtwächter Mustafa tot auf der Strasse liegend.

Nach dem Genuss von Alkohol.

Ein Fischer namens Asis geriet in Beschickung, nachdem er schon ziemlich stark dem Raki zugeprochen hatte, mit einem gewissen Wasil wegen einer geringen Zeche in einen Streit.

Ertrunken.

Die Adoptivtochter des Tierarztes Hüsnü Bey ist gestern beim Baden zwischen Kuskuschuk und Bejlerbey ertrunken.

Die Taschendiebe.

Einem gewissen Raschid wurden in der Hauptpost in Stambul ein Betrag von 60 t. Pfd. entwendet.

Die Messerstecher.

In Şutari begegnete ein Strassenhändler namens Risa auf der Strasse seiner früheren Frau, die ihn verlassen hatte.

Brand.

Vorgestern um Mitternacht brach in einem Friseursalon in Schischli ein Feuer aus, das der ganze Laden zum Opfer fiel.

Vom Schmugglerwesen.

Zwei Beamte des Tabakmonopols beschlagnahmten am Bord des kleinen Dampfers 'Amin' der im Begriff war, nach dem Schwarzen Meer auszuliegen, 100 Pakete Zigarettenpapier und Spielmatten.

Ultra Modernes Wohnhaus zu vermieten.

Neu 8 Zim. Salon, Mod. Küche, Zentr. Heiz. Warw. Bad, Gas, Tel. (P.4117) Blumenarten, neben der gleichen Schule Nischantesch, Besitzer immer zu Hause. Jederz. z. besicht.

Vorzeitige Manneschwäche wird bestimmt, sofort und dauernd behoben durch VIGOR-AMOR-STAR

(kein Medikament!) Illust. Brosch. über diese sensat. gesetzl. geschützte Erfindung postfrei u. unentgeltl. gegen 50 Pst. in Fraktionen durch: VIGOR-AMOR-STAR, Istanbul-Beyoğlu, Posta-Kultur 64.

VERDUM ABBARA... Aktienkapital 1.500.000 oder 250.000.000 liras. Wechselstube in Pera. Niederlassungen in IONIZIA, PARIS, BUDAPEST, SOFIA, BUCHAREST, BIRGHA, BUDAPEST, SOFIA, BUCHAREST, BIRGHA.

Fahrpreiseremässigungen für die Besucher der Leipziger Herbstmesse 1930.

Zur Leipziger Herbstmesse 1930 erhalten ausländische Messebesucher wiederum auf zahlreichen deutschen und ausserdeutschen Eisenbahnen und Schiffahrtlinien Fahrpreis- und Frachtermässigungen.

Russisches Restaurant Poliakoff

Asmali Medschidi Nr. 11-13 Speisen à la carte... Alle Getränke Möblierte Zimmer Mässige Preise

KLEINE ANZEIGEN

Geschäftsstunden von 10-18 Uhr. Redaktionsprechstunden von 17-18 Uhr. Anzeigenannahme in der Verwaltung sowie in den Buchhandlungen CARON, PLATHNER und KAPPS.

Banque Franco-Asiatique

Société Anonyme. Kapital Frs. 25.000.000.— Hauptst.: Paris, Rue Boudreau 9 Filialen: Konstantinopel, Galata, Rue Woivoda, No. 102

Dr. Robert ABIMELEK

Mitglied der Deutschen Dermatolog Ges. Facharzt f. Haut-Hear- und Geschlechts-Erkrankungen. PERA, Tepe-Haschi 20, App. Pedrelli No. 3.

Lassen Sie sich nicht betrogen

Kasha Hosen, Phantasie ab Ltqz 5.— Schöne Kinderanzüge " " 5.— Alpaca Jacken " " 7.— Sommerkleider, Leiden, " " 8.— Anzüge " " 10.— Zylinder " " 13.— Anzüge auf Bestellung " " 25.— im Kaufhaus Kasmirci Ali Riza Istanbul: Emin Oenu Ankara: gegenüber der Cooperative

Karlsbader Natursalze in Pulver und Kristallen. Vielen ist ein Erholungsurlaub unmöglich. Unternehmen Sie zu Hause eine gründliche Karlsbader Kur mit den berühmten Karlsbader Natursalzen. Befragen Sie Ihren Arzt.

DER NEUE Deutsch-türkische Handelsvertrag (deutscher und französischer Text) wird gegen den 10. Juli in unserem Verlage erscheinen. Preis: Türkische Pfund 1.50

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) DER FABRIK BOMONTI hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bey. In seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse.